Projekt

Erreichbarkeit in den Appalachen messen

Auch nach dem Bau eines eigenen Autobahnnetzes sind Teile der Appalachen immer noch schlecht erreichbar. Die Bevölkerung ist dadurch zum Teil stark benachteiligt. Um herauszufinden, wo die grössten Defizite liegen, entwickelten wir ein umfassendes Methodenset. Damit können wir messen, wie gut spezifische Angebote (z. B. Arbeitsplätze, Bildungs- oder Gesundheitseinrichtungen) erreichbar sind – sowohl für die Bevölkerung mit, als auch ohne Auto. Unser Kunde ARC beabsichtigt, die Methode in einem Analysetool umzusetzen.

Unsere Leistungen

- Literaturrecherche zu Bedürfnissen und Erreichbarkeitsdefiziten
- Auslegeordnung von Ansätzen und Methoden
- Testen verschiedener, auch noch unerprobter Datenquellen
- Entwickeln eines kohärenten Methodensets mit Indikatoren und Messweisen
- Darstellen einzelner Ansätze in Karten
- Entwickeln eines Vorschlags für die Umsetzung in ein Analyse- und Kartentool

Auftraggeber

Appalachian Regional Commission (ARC)

Fakten

Zeitraum	2018 - 2020
Projektland	USA

Ansprechpersonen

Mark Sieber
mark.sieber@ebp.ch

Dr. Ralph Straumann
ralph.straumann@ebp.ch

Naomi Stein
naomi.stein@ebp-us.com

Erreichbarkeit unterstützt die Chancengleichheit

Bildquelle: ARC